



Die Segelschüler nutzen die zahlreichen Praxiseinheiten auf dem Kleinen Brombachsee, um ihre Segelfähigkeiten zu vervollkommen.

Fotos: Segelschule Greubel/Hellein



Besonders viel Spaß macht es auch, einen Ausflug mit der Galeere zu unternehmen. Häufig wird diese für Junggesellenabschiede oder Firmenausflüge genutzt.

Mit Windkraft über den See

Segelschule Greubel vermittelt Interessierten das nötige Wissen und Können

LANGLAU (mah) – Wind und Wellen sind immer auf der Seite des besseren Seglers, philosophierte schon Edward Gibbon. Genau daran hielten sich auch Annelie Sulla aus Treuchtlingen und das Ehepaar Tanja und Thomas Berger aus Erlangen und lernten das Segeln bei der Segelschule Greubel am Kleinen Brombachsee.

Annelie Sulla besuchte den Aufbaukurs. Sie segelt bereits seit sieben Jahren und macht nun ihren Segelschein. Das Ehepaar Berger lernte das Segeln in zwei Wochen von der Pike auf und nimmt ebenfalls den Segelschein in Angriff. Dafür eigne sich die Segelschule sehr gut, wie die beiden im Gespräch mit dem *Alt- und Boten* bestätigten.

Die Segelschule Greubel feiert im nächsten Jahr bereits ihr 25-jähriges Bestehen. Chef Manfred Greubel war natürlich von Anfang an dabei, aber auch der zweite Segellehrer am Standort Kleiner Brombachsee, Thomas Strehlow, segelt seit immerhin 22 Jahren. Nicht nur das beweist ihre große Segelpraxis, die auch von den Schülern so geschätzt wird.

Schwerpunkt liegt auf der Praxis

Die Schule ermöglicht mit ihren Kursen, alle Segelscheine zu erwerben. In den Grundkursen bestehen die ersten zwei Tage aus je einem halben Tag Theorie und Praxis. In der restlichen Zeit geht es dann nur noch auf den See, da man nur dadurch das Segeln erlernen könne, betonte Strehlow. Berger erklärte, dass ihn „genau dieses learning by doing“ davon überzeugt hatte, das Segeln bei der Segelschule Greubel zu lernen.

Im Aufbaukurs wird hauptsächlich direkt auf dem Wasser geübt, da die Schüler schon vorher Erfahrungen gesammelt haben. Annelie Sulla bestätigte, dass dieser Kurs die beste-

henden Kenntnisse sehr gut vertieft und sie sich gut auf die Segelscheinprüfung vorbereitet fühle.

In einer kleinen Bilanz kam Strehlow darauf zu sprechen, dass in den letzten Jahren verstärkt Frauen das Ruder übernahmen. Früher hätten nur Männer Interesse am Segeln gezeigt. Das hat sich mittlerweile geändert. Jährlich betreuen die zwei Segellehrer bis zu 550 Schüler. Für die Theorie kommen fast 1000 Leute in die Segelschule.

Dieses Jahr sei aber leider bisher nicht ganz so gut gelaufen. Besonders das schlechte Wetter zu Beginn der Saison machte der Segelschule einen Strich durch die Rechnung. Dieses Defizit sei nur schlecht wieder auszugleichen, erklärte Strehlow.

Segeln lernen und Urlaub machen

Nichtsdestotrotz bestätigten seine drei Schüler, dass das Segeln bei der Segelschule Greubel ihnen einen riesen Spaß mache. Erfahrungen haben sie von der Schule durch Empfehlungen von Freunden. Bei ihrer Recherche im Internet fiel ihnen dann auf, dass schon die Internetseite sehr gut aufgebaut und mit durchweg positiven Kritiken gefüllt ist. Auch die große Auswahl an Kursen und Scheinen hatte es ihnen angetan. Besonders begeisterte sie, dass man den Kurs so hervorragend mit einem Urlaub in der Region verbinden kann.

Wer gerne herausfinden würde, ob das Segeln das Richtige für ihn ist, der kann während der Segelsaison (Mitte April bis Mitte Oktober) an jedem Dienstag und Samstag in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in die Sportart hineinschnuppern. Für ihre Schützlinge liegen in der Basisstation ausreichend Ausrüstungen bereit, sodass sich niemand extra dafür eindecken muss.

Der Zweimaster bietet Platz für zwölf Menschen und kann auch für

kleinere Feiern gebucht werden. Hierfür ist auch die große Galeere mit ihren 45 Plätzen hervorragend geeignet und wird ebenfalls gerne dafür genutzt. Beispielsweise Junggesellenabschiede oder Ausflüge von großen Firmen habe er schon betreut, erzählte Strehlow. Bei den Firmen ist die Galeere deshalb so beliebt, weil sie das Teamverhalten fördert. Zwar ist das auch beim Zweimaster der Fall, aber auf der Galeere finden einfach mehr Leute Platz. Für einen Ausflug auf den Booten muss man keine Segelerfahrung haben, solange nur ein Segellehrer dabei ist, erklärte Strehlow. Natürlich kann man die Boote aber auch ganz chartern und mit ihnen auf den See hinaus fahren.

Früher gab es einen speziellen Kurs für die über 50-jährigen. Im Grunde genommen könne nämlich jeder segeln lernen, egal wie alt er sei, erklärte der Segellehrer. Man müsse es nur wollen. Allerdings wurde dieses Angebot nicht ausreichend frequentiert und die Segelschule zog das Resümee, dass die über 50-jährigen lieber in den normalen Kursen bleiben wollen. Diese sind nicht mit einer Altersbeschränkung belegt. Wer sich also körperlich fit fühlt und gerne etwas Neues erlernen möchte, den heißt die Segelschule herzlich gern in ihren Reihen willkommen.

Schnupperkurse für Kinder

Doch nicht nur für die Großen bietet die Segelschule etwas an. Auch die Kleinen können beim Schnuppersegeln für Kinder herausfinden, ob ihnen die Sportart liegt und sie mit dem vielen Wasser unter sich zurecht kommen. Für die Interessierten gibt es einen Kurs speziell für Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren.

Seit einiger Zeit bietet die Segelschule auch Schulklassen die Möglichkeit, gemeinsam zu segeln. Vor al-



Segellehrer Thomas Strehlow (zweiter von links) und seine drei Segelschüler Annelie Sulla, Tanja Berger und Thomas Berger bereiteten sich ausgiebig auf den Segelschein vor.

lem Klassen aus dem Stuttgarter Raum kommen gerne an den See, um mit Strehlow und Greubel das Segeln hautnah auszuprobieren. Der Kurs zieht sich über eine ganze Woche. Die Schüler campen am Brombachsee und erhalten eine Vollverpflegung, welche das Strandhotel Seehof liefert.

Schulklassen werden betreut

Normalerweise betreuen sie zwei Klassen pro Jahr, erklärte Strehlow. Gerne würden sie dieses Angebot auf fünf ausbauen. Doch bislang werde es nicht so oft gebucht, obwohl das eine tolle Gelegenheit sei, um seine Mitschüler besser kennen zu lernen und als Team enger zusammen zu wachsen, während man nebenbei dann noch eine tolle Sportart erlerne. Vor allem Waldorfschulen kommen zum Segeln nach

Langlau. Alle anderen Schularten halten sich hier aber immer noch etwas zurück, bedauerte der Segellehrer.

Der Kleine Brombachsee ist aber nicht der einzige Standort der Segelschule Greubel. Auch am Großen Brombachsee steht eine Anlaufstation. Ein Schulungsraum und ein Büro befinden sich in Nürnberg. Weitere Schulungsräume werden in Neumarkt und Ingolstadt betrieben. Die Segelschule verteilt sich über die ganze Region, um ihren Schülern lange Anfahrtszeiten zu ersparen.

Wen nun das Interesse am Segeln packt oder wieder ergrift, der informiert sich am besten auf der Internetseite der Segelschule Greubel unter www.greubel.de. Dort sind sämtliche Kurse, Standorte und weitere Informationen aufgelistet.

Urig-bayerischer Theaterspaß

Chiemgauer Volkstheater kommt mit dem Stück „Der Hauptgewinn“ nach Döckingen

DÖCKINGEN – Das bekannte und beliebte „Chiemgauer Volkstheater“ gastiert am 12. Oktober in Döckingen. Das Ensemble hat inzwischen Kultcharakter, denn in den letzten 25 Jahren sind 160 Fernsehproduktionen entstanden, jährlich gibt es rund zehn TV-Aufzeichnungen mit Publikum.

Seit 1992 sind die Chiemgauer im Fernsehen, zunächst in Sat1, seit 1995 im Bayerischen Fernsehen. In Döckingen spielen sie den Dreiaakter „Der Hauptgewinn“ mit Bernd Helfrich, Angelika Auer, Kristina Helfrich, Flo Bauer, Christine Stichler, Christian Burghartwieser und Florian Kiml. Zum Inhalt des Stücks eine kleine Vorschau: Die neue Kuramtsleiterin Stefanie Reiter konnte die Bauersleute Hans und Katrin Meir überzeugen ihr eher bescheidenes Einkommen mit der Vermietung von Fremdenzimmern aufzubessern. Zumal ein großes Reiseunternehmen bereit ist, dem Gewinner einer Rätselzeitung eine Woche Verwöhnurlaub auf dem Mairhof zu spendieren, den „Hauptgewinn“ sozusagen. Die Dorfhelferin Franzl, die der Bäuerin auf dem Hof als Aushilfe zur Hand geht, ist eine fleißige „Rätslerin“! Noch nie hat sie was wirklich Großes gewonnen und jetzt könnte sie dringend eine Woche Urlaub brauchen! Erleben Sie also wie die Geschichte ausgeht.

Karten zu diesem Event gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen bei den Raiffeisenbanken in Döckingen,



Das beliebte „Chiemgauer Volkstheater“ kommt am Samstag, 12. Oktober, nach Döckingen.

Treuchtlingen und Weißenburg, bei Lotto & Tabak Kirsch in Gunzenhausen, der Rosenbäckerei in Oettingen und der Kreativküche in Wemding.

Auskünfte erteilt auch der Kulturvereinsvorsitzende Heinz Meyer, Telefon 09093/901283 oder per E-Mail: Meyer-heinz2@aol.com.

In wenigen Zeilen

Heute ist „Niederfall“

ENDERNDORF AM SEE – Eine Hopfenwanderung mit „Niederfall“ bietet heute der Fremdenverkehrsverein Enderndorf am See an Einheimischen und Gästen an. Um 18 Uhr treffen sich die Teilnehmer am „Harsdorfer Schlösschen“, dann geht es in Begleitung der Spalter Hopfenkönigin weiter zum Hopfengarten, wo das „Grüne Gold“ eingeholt wird. Die Teilnehmer können die Hopfenpflückmaschine im Einsatz sehen und danach in gemütlicher Runde den „Niederfall“ feiern.

Fahrrad aus Gartenhütte entwendet

WOLFRAMS-ESCHENBACH – Bereits zwischen 10. und 11. August entwendeten unbekannte Täter ein mit Drahtschloss gesichertes Dynamics Cross XT Fahrrad aus einer unverschlossenen Gartenhütte in der Waizendorfer Straße. Das Rad hatte einen Wert von rund 800 Euro.

„Billigholz“ bevorzugt

HEIDENHEIM – Im Verlauf der letzten beiden Wochen wurden von einem Holzlagerplatz bei Degersheim etwa 13 Ster Holz gestohlen. Das Holz hatte einen Wert von 700 Euro. Wer kann der Polizei Gunzenhausen Hinweise auf den Täter geben?

Fahrraddiebe auf dem Zeltplatz

ABSBERG – Auf der Badehalbinsel bei Absberg zelteten zwei Jugendliche aus der Würzburger Gegend am Jugendzeltplatz. Ihre Fahrräder hatten sie vor dem Zelt abgestellt. Während der Nacht von Donnerstag auf Freitag wur-

den die Räder entwendet, als die Jugendlichen schliefen. Die beiden Mountainbikes konnten bis jetzt nicht wieder aufgefunden werden. Es handelt sich hierbei um ein MTB der Marke Decathlon/Rockrider, Farbe schwarz, und um ein rotes MTB, dessen Marke dem Geschädigten nicht bekannt war. Der Gesamtwert der Räder wird auf rund 120 Euro geschätzt. Eventuell sind die Räder im Bereich des Kleinen Brombachsees wieder abgestellt worden.

Heute wird Bautafel enthüllt

TRIESDORF – Um weiterhin qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildungen zu ermöglichen sowie bestehende Kompetenzen auszubauen, entwickelt der Bezirk Mittelfranken die Landmaschinenerschule Triesdorf zu einem „Fachzentrum für Energie und Landtechnik“. Der Erfolg der Triesdorfer Einrichtung beruht auf zwei Kompetenzen. An erster Stelle stehen die qualitativ hochwertigen Aus- und Fortbildungen. Immer mehr Menschen nehmen diese Möglichkeiten wahr, zurzeit sind es über 5500. An zweiter Stelle aber nicht weniger wichtig, steht der Bereich der regenerativen Energien. Sie rücken immer mehr in das Blickfeld der Bürgerinnen und Bürger und sind gefragt denn je. „Die 1954 gegründete Landmaschinenerschule entspricht auf Dauer nicht mehr unseren Ansprüchen an eine moderne Bildungsstätte und den zukünftigen Entwicklungen“, so Stefan Korinski, Leiter des Liegenschaftsreferats des Bezirks Mittelfranken. Am heutigen Mittwoch wird die Bautafel enthüllt.